merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Michael Bloech: Digitale Bidbearbeitung leicht gemacht

Beitrag aus Heft »2002/01: Medienwirklichkeiten: der 11. September«

Wer sich nicht zeitraubend in professionelle Bildbearbeitungssoftware wie Adobe Photoshop einarbeiten, aber dennoch verblüffend gute Bildresultate erzielen möchte, sollte sich von MGI hier zu einem erfreulich günstigen Preis eine interessante Alternative. Das Programm kommt mit allen gängigen Bildformaten zurecht und erlaubt problemlos auchdas freie Umwandeln der verschiedenen Speicherformate untereinander. Augenfällig ist bei dem Programm zunächst vor allem die benutzerfreundliche Bedienanleitung, die selbst Computerlaien Schritt für Schritt durch das mächtige Programm führt. Die Erklärungen sind knapp, verständlich und präzise. Bereits nach kurzer Einarbeitungszeit ermöglichen die Bearbeitungswerkzeuge dem Nutzer beispielsweise das Retouchieren von Fotos, das Freistellen von Objekten, lustiges Verfremden und VErzerren von Porträts, die Montage von mehreren Bildern zu einer Collage, das Anfertigen von Panoramafotos und vieles andere Mehr.

Absolutes Highlight des Programms ist das Anfertigen von Mosaiken, wobei über ein erstes Foto viele weitere gezgen werden. Durch das Zusammenschmelzen wird das ursprüngliche Foto dann mosaikartig durch die weiteren Fotos auf eine sehr ansprechende Weise aufgebaut. Natürlich bietet die Software auch die Möglichkeit auf ähnlich bequeme Weise Seiten für das Internet zu gestalten. Allerdings kann es nicht professionelle WEbgestaltungsprogramme wie Frontpage oder Netscape Composer völlig ersetzen, aber für erste Gehversuche ohne Kenntnisse in der html - Programmierung ist es geeignet, zumal Bilder und auch Audiodaten optimal und überraschend einfach in die Seiten eingepasst werden. Ausserdem lassen sich kleine animierte Sequenzen, Minitrickfilme erstellen, sogenannte "animgifs". Die Gestaltung der animgifs istzwar ähnlich einfach wie die übrige Bildbearbeitung aber letzlich ein wenig umständlich. Selbstverständlich können diese kleinen Trickfilme dann auch in die selbst erstellten Netzseiten eingefügt werden.

Vor allem für Schüler, Studenten und natürlich auch die Jugendarbeit empfiehlt sich damit diese Software, die nicht nur viel bietet, einfach zu bedienen ist, sondern auch für diesen Benutzerkreis interessante Rabatte anbietet. (Informationen über Bezugsmöglichkeiten und Preise zu den Schulversionen finden sich auf der Hompage www.logitbyte.de)Zu einem mächtigen Multimediapackage wird das Ganze, wenn es schliesslich als MGI Digital Media Suite geordert wird. Das umfangreiche Softwarepaket enthält dann neben der oben genannten Bildbearbeitungssoftware ein Programm zum Abspielen von DVD-Filmen und die Videoschnittsoftware MGI VideoWave, die allerdings eine entsprechende Videokarte und mindestens eien schnellen Pentium III Rechner als Voraussetung hat. Eine genaue Liste der Konfigurationsbedienugen, die beispielsweise passende Grafik- und Videokarten aufzeigt, findet sich im Internet unter www.mgisoft.de. Zum Trost für die Besitzer älterer Rechner sei gesagt, dass die Bildbearbeitungssoftware bereits mit einem Pentium2 Rechner unter Win98 mit 64 MB Ram Arbeitsspeicher stabil läuft.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de